

Gerhardt Zink

17.12.1919–3.9.2003

Das langjährige Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Dr. Gerhardt Zink, Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell, ist am 3.9.2003 im 84. Lebensjahr in Möggingen verstorben. Er wurde 1919 in Ulm geboren; sein Bruder war der bekannte Theologe Jörg Zink. Nach dem Studium promovierte Gerhardt Zink bei Prof. Dr. Hans Krieg, dem Direktor der Zoologischen Staatssammlung in München. Von 1952 bis 1984 arbeitete er an der Vogelwarte Radolfzell.

Der Verstorbene trat als Mitglied 1949 in unsere Gesellschaft ein und gehörte von 1978 bis 1986 als einer der stellvertretenden Vorsitzenden dem Vorstand an. In seiner Amtszeit setzte sich Dr. Zink mit fachkundiger Argumentation für die Herausgabe der »Avifauna Bavariae« ein. Auch in anderer Hinsicht habe ich die offene und direkte Art, mit der sich Gerhardt Zink an Diskussionen in der Vorstandschaft beteiligte, stets sehr geschätzt. Er vermittelte als Vorstandsmitglied den persönlichen Kontakt zur Vogelwarte Radolfzell und der Arbeitsgemeinschaft der Institute für Vogelforschung, bis er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktrat.

In der Erinnerung an den Ornithologen Zink steht der gründlich ausgearbeitete »Atlas der Wiederfunde beringter Vögel« im Vordergrund, der von ihm selbst als Bearbeiter, Herausgeber und Verleger von 1973 ab in Lieferungen loser Blätter veröffentlicht wurde; die zweite Lieferung kam 1975, die dritte 1981 und die vierte 1985. Insgesamt wurden in dem Werk über 24 000 Funde von 95 Vogelarten ausgewertet, zur Veranschaulichung wurden 16189 Funde in 535 Kar-

ten eingearbeitet. In der »Bibliographie zur Avifauna Bayerns« mit ihrem Nachtragsband (W. Wüst, 1973 und 1985) finden sich 23 Veröffentlichungen, eine wahrhafte Fundgrube ist die abgeschlossene Reihe »Auspicium, Ringfundberichte der Vogelwarte Helgoland und der Vogelwarte Radolfzell«, Bd. 1-7, 1959-1984, deren Herausgeber Dr. Gerhardt Zink war. Der Verstorbene war neben Rolf Schlenker in Radolfzell Jahrzehnte lang der Mentor zahlloser junger Biologen, Studenten, Liebhabern der Vogelberingung und Freunden der Ornithologie, deren Können er förderte und denen er Ansporn war. Unter vielen anderen fanden Peter Beck und Wolfgang Dornberger für ihre Arbeiten bei diesen Praktikern stets Hilfe und Anregung mit Rat und Tat.

Neben seinem Dienst an der Vogelwarte Radolfzell betrieb Dr. Gerhardt Zink auch den von ihm gegründeten Vogelzug-Verlag in Möggingen. Als Vogelbuchhändler ist er etlichen OG-Mitgliedern noch in guter Erinnerung, da er mehrmals im Jahr anlässlich unserer Vortragsveranstaltungen vom Bodensee nach München kam, im Kofferraum seines Wagens Schätze an in- und ausländischer ornithologischer Literatur. Ich vergesse nie die Nachsitzungen im Hause der Familie Wüst, bei der Gerhardt Zink dann immer übernachtete und wo es für mich zu einem Fest wurde, wenn er die Geheimnisse seines Kofferraumes lüftete. Viele der mitgebrachten Bücher erwarb W. Wüst; sie befinden sich nun in der Wüst-Bibliothek, angegliedert an die öffentliche OG-Bibliothek in der Zoologischen Staatssammlung in München.

Manfred Siering